

Forum

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **30 (1976)**

Heft 10: **Schul- und Sportbauten = Établissements scolaires et installations sportives = School buildings and sports facilities**

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

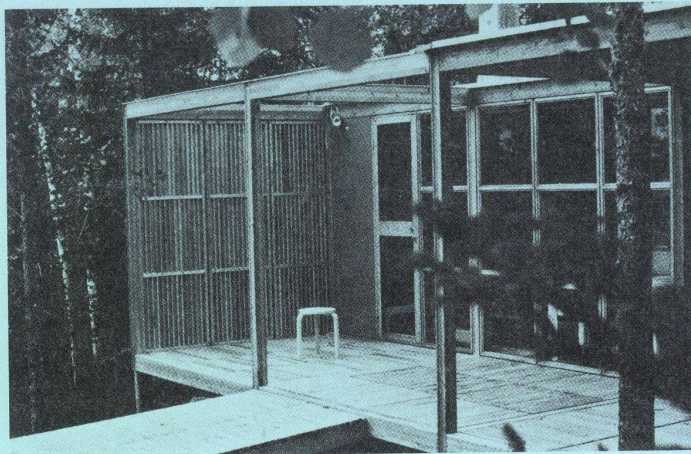
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Zurück in die Steinzeit

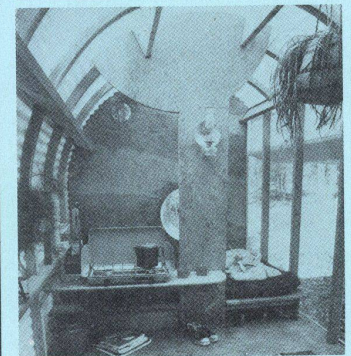
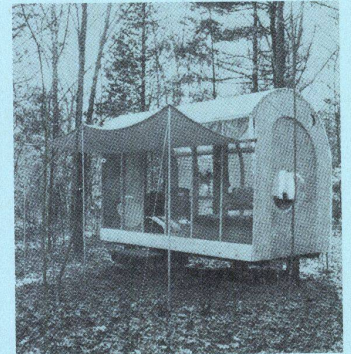
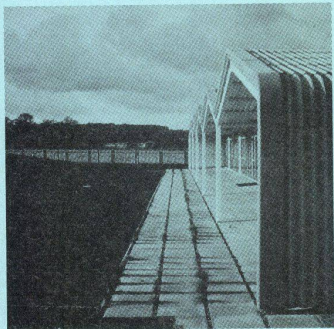
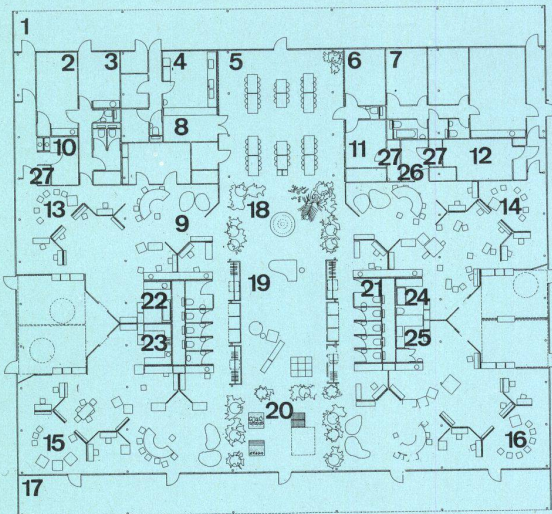
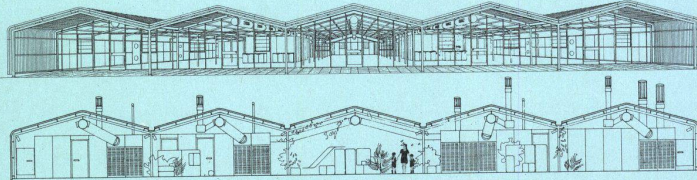
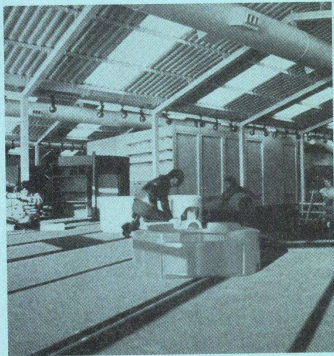
»Endlich einmal ein gutes Bausystem«, dachten wir, als in B+W Heft 6/1974 das Moduli-System der Architekten Kristian Gullichsen und Juhani Pallasmaa gezeigt wurde. Vor kurzem, nach etwa 50 ausgeführten Einheiten, wurde es jedoch vom Hersteller, der Firma Ahlström, wieder aus dem Programm gestrichen. Statt dessen exportiert Finnland Hunderte von Blockhäusern, vorzugsweise aus speziell gehobelten Rundhölzern, in die ganze Welt.

Schule für behinderte Kinder

Bei der diesjährigen Verleihung des Architekturpreises der belgischen Eternitindustrie, an der sich außer den Benelux-Ländern auch Großbritannien beteiligen kann, erhielt die Palmerstone-Schule, Liverpool (Architekten: Foster Associates), einen Ankauf.

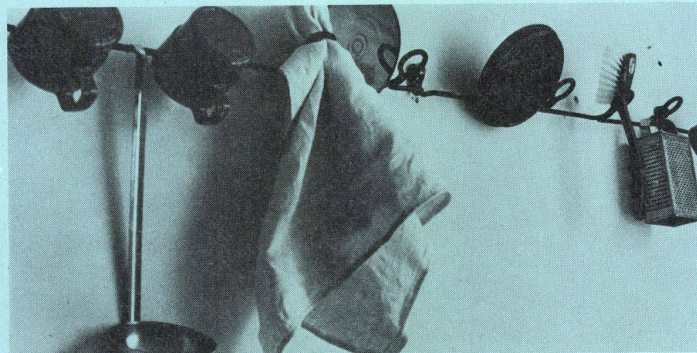
Die Schule ist für 60 behinderte Kinder im Alter von 4–16 Jahren mit einer Spezialabteilung für Schwerbehinderte geplant. Die vier Unterrichtszonen sind durch verschiedene, starke Farben gekennzeichnet. Die Konstruktion besteht aus Portalrahmen mit 2schichtiger Welleteritschalung mit dazwischenliegender Isolierung. ac 7/1976

1 Überdeckter Vorplatz (Rampe), 2 Angestellte, 3 ärztliche Untersuchung, 4 Küche, 5 Eingang, 6 Braum, 6 Leiter, 7 Hausmeister, 8 Anrichte, 9 Audio-visueller Unterricht, 10 Hausmeister, 11 Verwaltung, 12 Heizung, 13 Unterricht Unterstufe, 14 Schwerstbehinderte, 15 Unterricht Oberstufe, 16 Kindergarten, 17 Spielfläche, 18 Innenhof, 19 Spiel und Gymnastik, 20 Haustiere, 21 WC, 22 Unterrichtsbad, 23 Unterrichtsküche, 24 Umkleide, 25 Wäsche, 26 Ruheraum, 27 Abstellraum



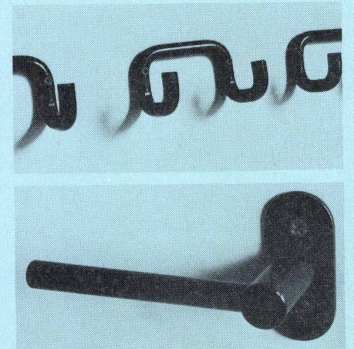
Landleben

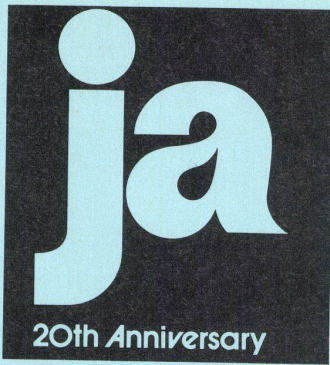
Nachdem der New Yorker Architekt Thomas McHugh seine »Zurück-zur-Natur-Wochenenden« im Zelt auf die Dauer nicht erholend fand, suchte er sich ein idyllisches Plätzchen und baute dort für insgesamt £ 240 einen »Bungalow«. Er steht auf hölzernen Pfosten, hat einen hölzernen Boden, ein Sperrholz-Fiberglasdach, Plexiglasfenster an den Seitenwänden und einen Baldachin, um die Frontseite zu schützen. Es genügten drei Tage, um das Häuschen zusammenzusetzen.



Inno-tuote Oy

Eine sympathisch einfache Reedition an sich schon gesehener Formen ist das Beschlägeprogramm der in diesem Frühjahr gegründeten finnischen Firma Inno-tuote Oy. Die Elemente bestehen größtenteils aus nylonüberzogenem Aluminium und sind in den Farben Rot, Weiß und Schwarz zu haben.





Architext

Zum Anlaß ihres 20jährigen Bestehens zeigt die japanische Zeitschrift »the japan architect« (6/1976) Arbeiten der Gruppe Architext, fünf jungen Architekten, die alle in den Jahren zwischen 1933 und 1937 geboren sind und damit sowohl den 2. Weltkrieg wie auch den Aufstieg Japans zur Industrienation miterlebt haben. Auch wenn ihre Arbeiten auf den ersten Blick weitab von den Bemühungen der Moderne zu liegen scheinen, reflektieren sie doch deren Absichten, Formen und Inhalte. Der Bezug findet sich dabei weniger in der Methode als in den Konzepten, die analog von Klischees zu neuen Objekten montiert werden. Sie reihen sich damit ein unter die im Grunde genommen literarisch zu wertenden Stellungnahmen und Kommentare, zu den Werken und Persönlichkeiten, die vielleicht allzu einseitig zu Markenzeichen der Moderne stilisiert wurden. Auch wenn ihre Wort- und Zeichenspiele vielleicht ein wenig witziger sind als die ihrer europäischen und amerikanischen Kollegen, staunt man doch, daß es Leute gibt, die bereit sind, für dieses im Grunde genommen akademische Spiel nicht nur ihr Geld herzugeben, sondern es auch noch zu bewohnen.

Kazumasa Yamashita

1 *Face House, Kyoto, 1974*

Takefumi Aida

2 *House like a Die, 1974*

3 *Stepped-platform House, 1976*

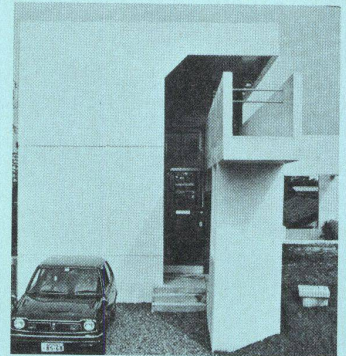
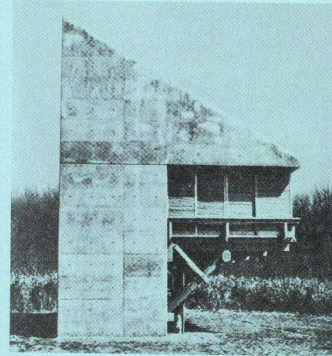
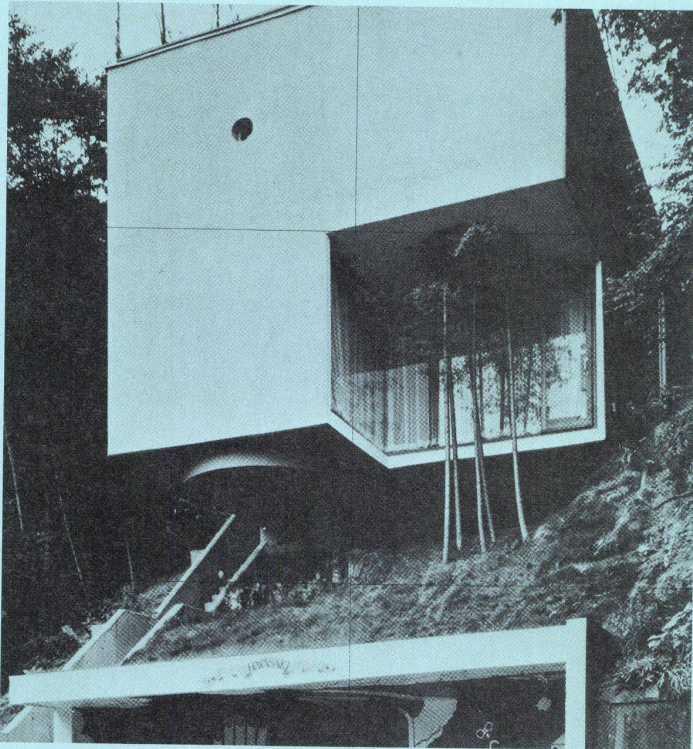
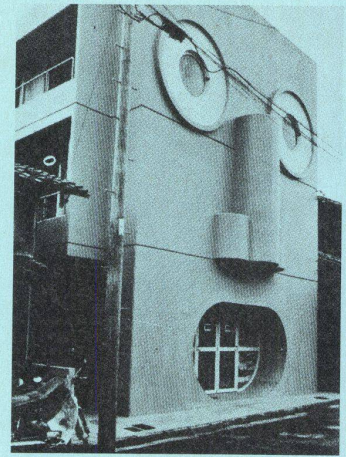
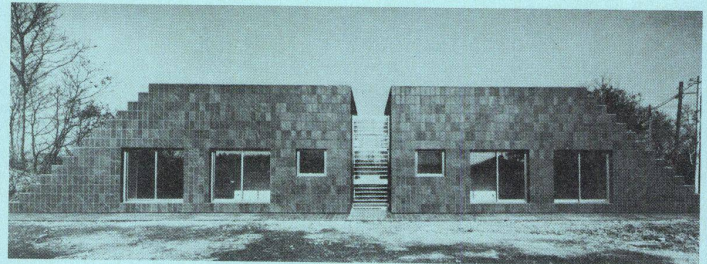
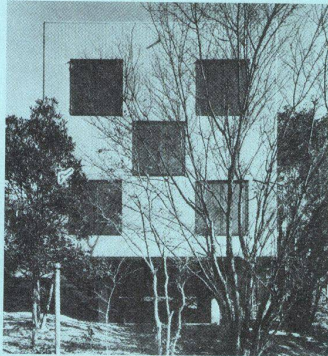
Mayumi Miyawaki

4 *Blue Box House, 1971*

5 *Fukumura Villa, 1975*

Takamitsu Azuma

6 *Taira Residence, 1975*



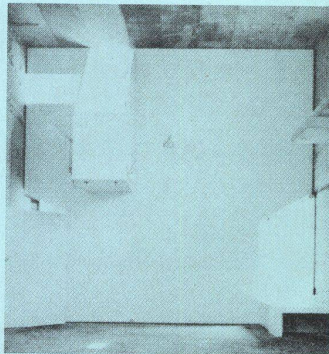
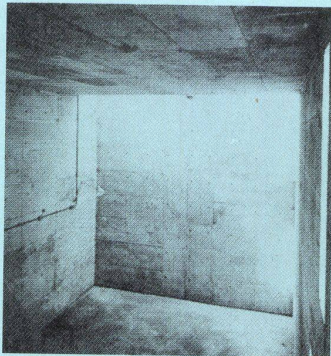
Makoto Suzuki

7, 8

Studio eines Bildhauers, 1969

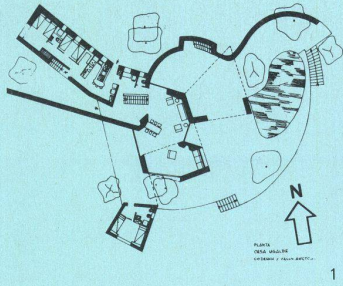
Minoru Takeyama

9 *Ichi Ban Kahn und Ni Ban Kahn, Tokyo, 1970*

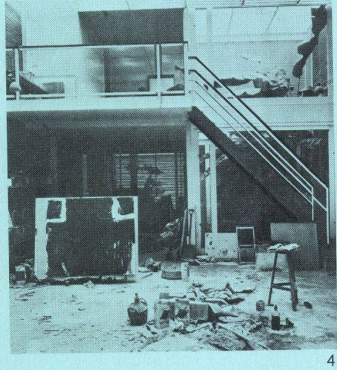
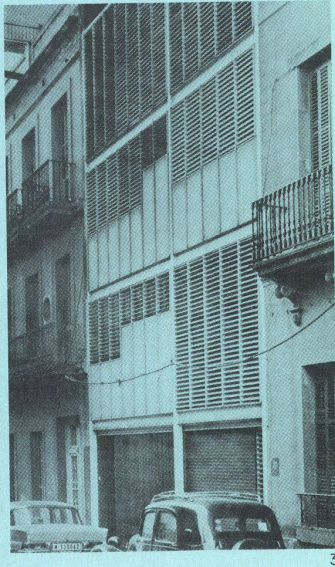
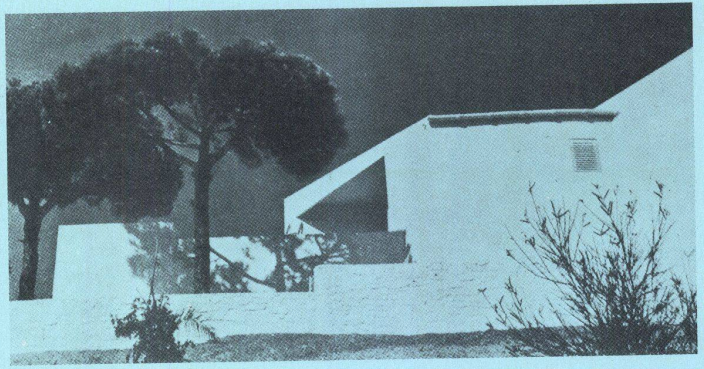


J. A. Coderch

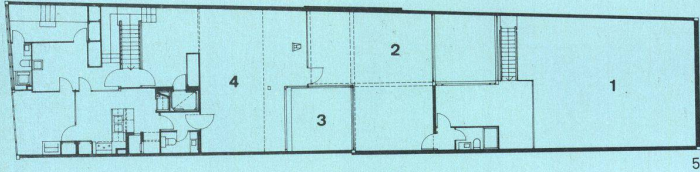
Sowohl das japanische Magazin a+u als auch die spanische Zeitschrift Arquitectura zeigten zu Anfang dieses Jahres Arbeiten aus dem Lebenswerk des spanischen Architekten José Antonio Coderch. Es ist eine Reihe, deren Qualität eigentlich eine eigene Publikation erfordern würde. Um unseren Lesern wenigstens einen Vorgeschmack davon zu geben, möchten wir einige Bauten für das Forum übernehmen.



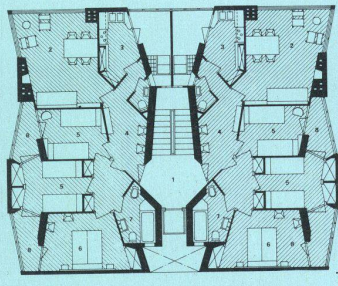
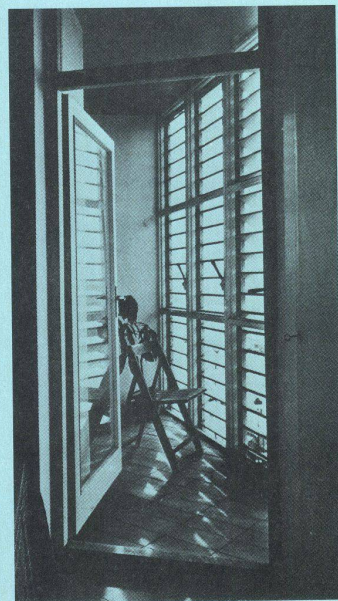
1, 2
Casa Ugalde, 1951, Caldetas



3, 4, 5
Haus von Tàpies in Barcelona 1961-63, Studio, Grundriß 1. OG mit Studio (1), Terrasse (2), Hof (3) und Wohnraum (3)



6, 7
Appartementhaus in Paseo Nacional, Barcelona, 1952-55



8, 9, 10, 11
Appartementhaus »Girasol«, Madrid, 1965-68, 10 Situation, 11 Typengrundrisse

